

Kmieciak lässt es »flattern«

DSC-Frauen starten mit 3:0 in die Rückrunde

Bielefeld (WB). Arminias Fußballerinnen marschieren weiter in Richtung 2. Bundesliga. Im ersten Rückrundenspiel der Regionalliga gab sich der souveräne Spitzenreiter keine Blöße und gewann bei Bayer Leverkusen II völlig ungefährdet mit 3:0 (1:0).

»Der Gegner hatte keine einzige Chance. Wir haben hinten gut und sicher gestanden«, war DSC-Coach Markus Wuckel zumindest mit der Defensivleistung zufrieden. Ein Haar in der Erfolgssuppe fand der ehemalige Vollblutstürmer dennoch auf dem veralteten Kunstrasen im Ortsteil Schlebusch. »Unsere Leistungsträgerinnen können mehr. Sie haben in der Offensive viele Bälle leichtfertig hergegeben.« Trotz der spielerischen Überlegenheit bedurfte es eines Freistoßtores von Kamila Kmiecik, die das Leder nach 24 Minuten aus gut 25 Metern wichtig in die Maschen droste. »Das war ein richtiger Flatterball. Leverkusens Keeperin hatte keine Chance«, freute sich Wuckel über die Führung.

Das 2:0 besorgte Abwehrspiele-

rin Tanja Thormählen, die zum Auftakt der zweiten Halbzeit einen Freistoß ihrer Teamgefährtin Maxi Birker über die Torlinie drückte.

Das Klassenprimus aus Bielefeld bestimmte fortan noch mehr das Tempo und das Geschehen. »Leider wurde viele gute Möglichkeiten ausgelassen«, monierte Wuckel. Versöhnt wurde er durch den dritten Streich. »Da wurde der Ball endlich mal richtig auf dem Flügel durchgespielt und anschließend auf den zweiten Pfosten gepasst«, lobte er. Dort stand die eingewechselte Romina Burgheim goldrichtig und köpft zum 3:0-Endstand ein.

Nach dreimonatiger Wettkampfpause und wenig Spielpraxis konnte Arminia zwar zum Auftakt keinen Kantersieg (Hinspiel 7:1) landen, doch den Gegner sicher in Schach halten. Wuckel zog letztlich doch ein positives Fazit: »Leverkusen ist mit dem Ergebnis gut bedient.« Sonntag um 14 Uhr gibt Kellerkind Solingen seine Visitenkarte an der Schillerstraße ab.

DSC Arminia: Klemmer - Thormählen, Ciesielska, Versteffen, Schulte - Kmiecik, Liedmeier (87, Wilkens) - Preuß (78, Hohm), Birker, Kiezewski (68, Burgheim) - Bochra.

Tore: 0:1 Kmiecik (24.), 0:2 Thormählen (46.), 0:3 Burgheim (89.)



Dominik Neumann (rechts) war stets bemüht. Immer wieder trieb der Kapitän seine Mannschaft nach vorne, forderte jeden Ball. Am Ende musste auch er das 1:2 gegen Delbrück akzeptieren. Foto: Peter Unger

VfB verliert Spiel und Schwesig

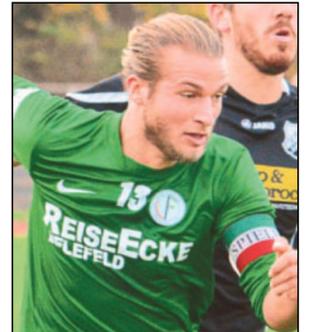
Fichte 0:3 gegen Vreden

Bielefeld (WB/lula). Der VfB Fichte hat sein erstes Westfalenliga-Heimspiel in diesem Jahr mit 0:3 (0:2) verloren. Nach dominanten ersten zehn Minuten und guten Einschussmöglichkeiten durch David Schwesig (2.) und Furkan Ars (10.), die beide glänzend vom Vredener Keeper entschärft wurden, nahm der Gast das Heft in die Hand und ging nach einer Viertelstunde nach einer Ecke in Führung. Torschütze Marc van den Berg stand völlig frei und nickte ein. Kurz darauf der nächste Nackenschlag für Fichte: Nach einem Freistoß von der rechten Seite bekam die VfB-Defensive den Ball nicht weg, und Claudio Rafael Vieira Martins bedankte sich auf seine Art - 0:2. Die Chance zum Ausgleich bot sich Volkan Ünal, der von links in die Mitte zog, zwei Gegenspieler stehen ließ und freie Bahn hatte. Den Ball droste er jedoch in die Wolken. Mit dem Pausenpfiff musste Kapitän David Schwesig mit der Roten Karte vom Platz. Nach einem Foul packte er seinen Gegenspieler am Hals. Das wurde als Tätlichkeit gewertet.

Nach dem Wechsel verflachte das Geschehen weitestgehend. Torraumszenen gab es fast keine mehr. Außer nach einer knappen Stunde, als Lennard Warweg das Leder aus 16 Metern an die Latte knallte. In der Nachspielzeit liefen die Gäste einen finalen Konter, den Carlo Korthals erfolgreich zum 3:0 abschloss. »Wir sind gut ins Spiel gekommen, hatten ein wenig Pech bei unseren Möglichkeiten. Mit dem Rest bin ich nicht zufrieden. Wir haben uns durch die Standards beeindrucken lassen und konnten überhaupt keine Sicherheit ausstrahlen. Die Niederlage geht in Ordnung«, urteilte Trainer Yorck Bergenthal.

VfB Fichte: Grütznier - Rieger (83, Baytemur), Wittmann, Ivicevic, O. Peker (46, Orhan) - Brüggemann, Schwesig, Ars (46, Pehlivan), Ünal, Bachmann - Warweg.

Tore: 0:1 van den Berg (17.), 0:2 Vieira (23.), 0:3 Korthals (90.).



Tätlichkeit: Kapitän David Schwesig sah »Rot«. Foto: Büscher

VfR verliert den Faden

Nach starker erster Hälfte 1:1 gegen FC Stukenbrock

Bielefeld (WB/hunt). Gegen den FC Stukenbrock ist der VfR Wellensiek in der Fußball-Bezirksliga über ein 1:1 (1:0) nicht hinausgekommen. »In der ersten Halbzeit hatten wir die Partie ganz gut im Griff. Ab der 55. Minute haben wir dann den Faden verloren. Am Ende geht das Unentschieden in Ordnung. Stukenbrock war vielleicht sogar etwas näher am 2:1 als wir«, erklärte VfR-Coach Igor Sreckovic.

In der 25. Minute war der VfR am Rottmannshof mit 1:0 in Führung gegangen. Nach Pass von

Malte Schmidt setzte sich Cem Kilic schön durch und markierte den Treffer für die Wellensieker. Das 1:1 fiel in der 73. Minute: Engin Yildiz behauptete den Ball und lupfte das Spielgerät zum Ausgleich über VfR-Keeper Armin Straßner. Am Mittwoch gastiert der VfR Wellensiek um 19.30 Uhr im Rahmen eines Nachholspiels zum Derby beim SC Hicret.

VfR Wellensiek: Straßner - Vollmer, Sabir, Schürmann-Averbeck, Welge (65, Meiss), Acar (79, Kuck), Malte Schmidt, Kot (74, Erülkeroglu), De Mari, Wenzel, Kilic.

Tore: 1:0 Kilic (25.), 1:1 Yildiz (73.).

SCB schafft 2:2 beim FC Kaunitz

Bielefeld (WB/hunt). Couragierter Teilerfolg: Stark ersatzgeschwächt ist der SCB 04/26 in der Fußball-Bezirksliga zu einem 2:2 (0:1)-Unentschieden beim Tabellenführer FC Kaunitz gekommen. »Das war eine ganz starke Leistung von uns. Wir haben uns den Punkt mehr als verdient«, erklärte SCB-Coach Jan Barkowski.

Nach vielen strittigen Entscheidungen gelang Michael Wöhrmann

in der 90. Minute nach einer Ecke per Kopf der verdiente Ausgleich.

Am Donnerstag geht es für den SCB um 19 Uhr weiter mit einem Nachholspiel beim BV Werther.

SCB 04/26: Grywatz - Voelker, Teubler, Kumpesa, Agyeman, Puhlmann (75, Laugwitz), Buntrock, Czarnetzki, Klocke, Janzen, Malam-Bouraima (65, Wöhrmann)

Tore: 1:0 Urbaniak (25.), 1:1 Janzen (52.), 2:1 HE Rath (65.), 2:2 Wöhrmann (90.).

Bes. Vorkommnis: Grywatz hält FE (60.).

Überlegene Theesener kassieren bitteres 1:2

Spätes Tor: VfL geht gegen den Tabellenzweiten Delbrück leer aus

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Nach einer über 90 Minuten couragierten und überzeugenden Leistung hat es dennoch lange Gesichter beim VfL Theesen gegeben. Am Ende hieß es 1:2 (1:0) gegen den Delbrücker SC. Der Gast besaß im gesamten Spielverlauf drei Möglichkeiten, verwertete davon zwei eiskalt und durfte jubeln.

Von Beginn an war die richtige Einstellung spürbar. Die Elf von Andreas Brandwein war gewillt, die unnötige Niederlage der Vorwoche vergessen zu machen, und ließ Delbrück gar nicht zur Entfaltung kommen. Der VfL griff früh an und störte den DSC immer wieder bereits im Spielaufbau. Defensiv standen die Gastgeber dazu überaus diszipliniert, so dass in der An-

fangsphase der Partie zwingende Torchancen Mangelware waren. Die erste Torannäherung des VfL gab es durch Michael Zech, der es nach einem verunglücktem Abschlag des Keepers aus 35 Metern abzog, jedoch wenige Zentimeter zu ungenau. Dann aber doch die verdiente Führung: Zech hielt klug den Ball und konnte zwei Gegenspieler binden, ehe er die Lücke erspähte und Brian Ketscher auf die Reise schickte. Der, von rechts einlaufend, blieb cool und vollstreckte ins lange Eck. Vor der Pause besaßen noch Alessio Giorgio per Volleyabnahme und Manuel Wichmann per Kopf jeweils nach Eckbällen noch gute Chancen zum 2:0.

Nach dem Seitenwechsel drückten die Gäste sofort und hatten bereits nach 15 Sekunden die Großchance zum Ausgleich. Die konnte Keeper Johannes jedoch vereiteln. In Minute 54 war er freilich machtlos: Einen Fehler im Theesener Aufbau münzte der Delbrücker SC in einen Konter über

die rechte Seite um. Die Hereingabe konnte Ludwig wohl parieren, doch den Abpraller nutzte Marius Ferber zum schmeichelhaften Ausgleich. In der Folge spielte wieder nur Theesen. Mit viel Ballbesitz drängte das Heimteam Delbrück in die eigene Hälfte. Bis auf eher harmlose Distanzschüsse von Michael Zech und Alessio Giorgio kam aber nicht viel heraus.

Der Siegtreffer der Gäste war dennoch unverdient. Nach einer Ecke köpft der eingewechselte Lucas Kramer das goldene Tor (86.). »Das ist extrem bitter. Wir waren klar überlegen und hätten den Sieg eindeutig mehr verdient gehabt als Delbrück«, meinte Brandwein, der übrigens keinen Wechsel vornahm. »Das war nicht nötig. Alle haben sehr gut gespielt und die Vorgaben umgesetzt.«

VfL Theesen: Ludwig - Meier, M. Wichmann, Schlüter, Steffen - Giorgio, Sander, Sözer, Neumann - Zech, Ketscher.

Tore: 1:0 Ketscher (34.), 1:1 Ferber (54.), 1:2 Kramer (86.).

Karabas überragend

SC Hicret siegt mit 3:2

Bielefeld (WB/hunt). Hicrets Coach Mehmet Ertunc hatte die »Woche der Wahrheit« ausgerufen. In die ist Fußball-Bezirksligist SC Hicret positiv gestartet, mit einem 3:2 (1:1)-Sieg beim nun punktgleichen TSV Oerlinghausen.

»Meine Mannschaft hat mich erneut positiv überrascht. Bis auf die ersten 20 Minuten waren wir die klar bessere Mannschaft und haben auch verdient gewonnen«, freute sich Mehmet Ertunc über den Sprung auf Platz fünf.

Nach der Führung der Gastgeber drehte İlhami Karabas die Begegnung zunächst mit zwei Treffern. Zwei Minuten vor dem Ende - Oerlinghausen war zuvor der Ausgleich gelungen - war İlhami Karabas auch Wegbereiter. Sein Pass fand Mamadou »Momo« Diabang. Der Ex-Profi schob den Ball zum 3:2-Sieg des SC Hicret ein.

SC Hicret: Afyon - Oral (46, Diabang), Amdemichael, Hastürk, İlker Aslan (82, Zorluer), Muhammet İstek, Gebedek, Koz, Nas, Karabas, İlhan Aslan (75, Murat İstek).

Tore: 1:0 Szeleschus (29.), 1:1 (37.) und 1:2 (58.) beide Karabas, 2:2 Toplaca (78.), 2:3 Diabang (88.).

Rote Karte: Für Oerlinghausen (70.).

Der erste Sieg in der Rückrunde

Bezirksliga: TuS Jöllenbeck gewinnt mit 2:1 gegen SC Wiedenbrück II und hat neuen Spaß



Kolja Pernau (links) erzielte den Siegtreffer zum 2:1- Erfolg des TuS Jöllenbeck gegen den SC Wiedenbrück II. Foto: Peter Unger

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Der TuS Jöllenbeck kann es doch noch! Nach zwei Niederlagen zum Rückrundenauftakt der Fußball-Bezirksliga ist dem Team von Coach Tobias Demmer ein 2:1 (1:1)-Sieg gegen den SC Wiedenbrück II gelungen.

»Wir haben uns heute den Sieg erkämpft«, stellte Tobias Demmer fest und freute sich über die Einstellung seiner Mannschaft.

In der 24. Minute lupfte Ilyas Cakar den Ball über Gästekeeper Marvin Thoms. Der Ball klatschte an den Querbalken und sprang zurück ins Feld, wo Moritz Dittmar goldrichtig stand und per Kopf das 1:0 für die »Jürmker« markierte.

Doch die Führung hielt nur fünf Minuten. Abstimmungsschwierigkeiten in der Jöllenbecker Deckung nutzte Martin Czichon zum schnellen Ausgleich. »Das war keine spielerische Offenbarung von uns, aber die kämpferische Einstellung stimmt«, fand Tobias Demmer.

So auch in der 68. Minute: Dennis Loch steckte schön auf David Helbig durch. Der wiederum passete in die Mitte, wo Torjäger Kolja Pernau stand und zur erneuten Führung einschob.

Da die »Jürmker« die Führung nicht weiter ausbauen konnten, wurde es in den letzten zehn Minuten dann noch einmal spannend. Vor allem in der 90. Minute: Nach einer Ecke musste TuS-Keeper Sebastian Blümel sein ganzes Können aufbieten und hielt so den ersten Sieg im Jahr 2016 für den TuS Jöllenbeck fest.

»Wir sind sehr froh über den Sieg. Jetzt können wir in der Saison vielleicht noch etwas Spaß haben und den einen, oder anderen ärgern«, resümierte Tobias Demmer. Seine »Jürmker« stehen mit 30 Punkten im Mittelfeld der Tabelle und haben nach 20 Spieltagen weder Abstiegsorgen noch Ambitionen, »oben« nochmal ernsthaft anzugreifen.

TuS Jöllenbeck: Blümel - Loch, Krüger, O. Schürmann, Siekmann, Detering, C. Castillo, Kocaman (80, Krawczyk), Cakar, Dittmar (62, Helbig), Pernau (89, Ulas).

Tore: 1:0 Dittmar (24.), 1:1 Czichon (29.), 2:1 Pernau (68.).

Das »alte Gesicht«

Türk Sport siegt mit 2:1

Bielefeld (WB/hunt). Es bleibt spannend an der Spitze der Fußball-Bezirksliga. Der FC Türk Sport siegte mit 2:1 (1:0) beim TuS Friedrichsdorf und rückte - bei einem ausgetragenen Spiel weniger - Primus Kaunitz bis auf einen Punkt auf die Pelle. »Alle Spieler waren bärenstark. Wir haben wieder unser altes Gesicht gezeigt. Die Mentalität, Moral und Einstellung passen«, freute sich Coach Özgür Saridogan über den Erfolg und das Auftreten seiner Mannschaft. In der 26. Minute markierte Ecehan Demirayak mit einem sehenswerten Seitfallzieher die Führung für die Gäste. Im Anschluss verpasste es Türk Sport, seine Überlegenheit vorzeitig in einer höheren Führung auszudrücken. Vier Minuten vor dem Ende traf Mert Bozkurt nach Hackenvorlage von Suat Bas und nach Pass von Emre Bozkurt zum 2:0. Am Ende siegte der FCT verdient mit 2:1.

FC Türk Sport: Leier - Yula, Erdem (75, B. Bozkurt), Erhan Uludasdemir, Kirci (57, Gültekin), Özel, Gül, M. Bozkurt, E. Bozkurt, Demirayak (61, Bas), Arslan.

Tore: 0:1 Demirayak (26.), 0:2 M. Bozkurt (86.), 1:2 M. Karaarslan (87.).